

Gegenstand

- Briefwechsel eines im Exil lebenden jüdischen Ehepaars und ihrer in Münster verbliebenen Eltern
- 162 Briefe, davon:
 - 101 Briefe Simon Friedemans (1939 nach Großbritannien emigriert) an seine Frau Gerda (im Dezember 1939 über die Niederlande in die USA geflüchtet)
 - 32 Briefe und Postkarten der Eltern Gerdas, Henny und Carl Waldeck aus Münster (1944 in Theresienstadt bzw. Auschwitz ermordet)



Edition nach TEI-Standards & FAIR-Prinzipien

TEI (Text-Encoding-Initiative): <https://tei-c.org/>

- Auf digitale Editionen ausgerichtete XML-Kodierungssprache

FAIR-Prinzipien

- **Findable:** Ausstattung mit DOI; Einbindung in Brief-Metadatenverzeichnis „correspSearch“
- **Accessible:** frei verfügbares Web-Angebot ohne Anmeldung; XML-Dateien „selbstständig“ und Header-Bereich enthält vollständige Meta-Daten
- **Interoperable:** Auszeichnung nach TEI (ohne Anpassungen); Verweis auf Normdaten
- **Reusable:** XML-Dateien aller Briefe, Register etc. stehen zum Download verfügbar; derzeit vorgesehen: **CC BY-SA 4.0 Deed** „**Attribution-ShareAlike 4.0 International**“
 - d.h. Daten können ungefragt weiterverbreitet und –verarbeitet werden, solange Datenherkunft und Veränderungen transparent gemacht und Rechte nicht eingeschränkt werden. Gilt nicht für die Faksimile.



TEI-Publisher

TEI-Publisher: <https://tei-publisher.com>

- auf (frei verfügbarer) **eXist**-Datenbank liegende Open-Source-Applikation
- dient der Darstellung und Veröffentlichung von nach **TEI** ausgezeichneten XML-Dokumenten
- Kernstück der Darstellung von TEI-Dokumenten ist eine **ODD**-Datei (One Document Does it All); für “Exile Letters” konkret (u.a.):
 - allgemeine Visualisierung (zusammen mit CSS-Datei)
 - Darstellung der Meta-Daten
 - Einblenden von Register-Einträgen bei Entitäten in Briefen
 - Sprachspezifische Sortierung der Registereinträge
 - „Klickbar“-Machung von Links, Normdaten-ID, Suchbefehlen
 - Kartenansicht und Visualisierung von Personenbeziehungen, Zeitleiste

Nr. 15.

Lodge Farm
Harlem nr. Bloomingdale
Bucks, Aug. 4th.

Mein Liebes!

Da, es war mir sehr unangenehm dass ich den Brief von Aunt W. öffnen
musste. Voller hat es mir sogar leid. Ich stand nämlich auf der
Post bevor wir Abschied von einer Reihe und konnte kein
grosses Kommando bekommen. In der Eile müsste ich mir
keinen Rat, insbesondere da ich den Brief so schnell wie
möglich ablesen wollte. Kuppelhaft hast Du alle
Papiere erhalten. Es ist sehr schön dass man wieder vorkommt
per müssen. - Auch ist Tischler b'w. In etwa einer
Stunde kann ich meinen Hunger stillen. Am
Freitag nachmittags bekommen wir plötzlich
10 Leute zu Besuch (von Bacheland London) die
wir mit vielen anderen erst morgen erwarten.
Wir waren zuerst in sehr grosser Hastigkeit,
aber es gelang uns doch noch Lebensmittel
herbeizuschaffen. Heute Nacht schlafen
sie schon in Betten. Du kannst Dir vor-
stellen dass viel Arbeit im Hause ist.
und ich bin sehr froh dass ich mein Zimmer
zusagen alleine beinhalten kann. Von
Morgen heute ist einer Brief. Sie kommt
in 14 Tagen und wird sehr gut in der Nähe
in einem kleinen Hauschen bei einem jüd.
Gepaar. Es ist bei uns. Ich freue
mich sehr auf ihr Kommen. -

Ich hatte mir einen Tischler b'w. verschafft.
Ich war von Ergebnis nicht besonders angetan.
Dagegen gefiel mir gestern Abend eine
Vorstellung in Fiddlers of von einem Chamer
aus London ausgedrückt. Mir gefallt es
immer besser hier. Ich werde allerdings versuchen
von hier aus andere Arbeit zu verrichten. Es ist
nicht sehr leicht die Erlaubnis dazu zu erhalten.
Aber einige ist mit einigen Londonern dass ich
ich habe all das als ist später 31 sagte belohnen ist
sehr lieblich: "You are telling me!" Es ist ein

319 West 80th Street
New York City,
U. S. A.

July 26, 1942.

My darling,
How do you feel? I am quite sure this
letter will find you still there. But the
chance that you will travel soon makes
me a excited-and worried at the same
time.

When I came home on Friday night, I
found the letter from Washington. I
started crying even before I had opened
it. But when I read: "We take pleasure
informing you - - I thought I was
going north. And when I came home
I missed her, she found me
trashed out on the couch, pale, laughing
with tears in my eyes."

I saw an agent yesterday of the Globe
Agency. His man in England will get
in touch with you. There is a slight
chance for you to get a license to go
by plane, which is not so terribly ex-
pensive as I thought: \$620.- fr. London
to the States. I'll have to pay \$50.- to

319 West 80th Street
 New York City,
 U.S.A.
 July 26, 1942
 Hello
 How do you feel? I am quite sure the
 letter will find you still
 chance that you will travel soon makes
 me so excited - and worried at the
 time.
 When I came home
 found the letter from
 started crying even before I had opened
 it. But when I read: We take
 informing you - I thought I was
 going nuts. And when
 5 minutes later, she found me
 stretched out on the couch, pale,
 with tears in my eyes!
 I saw one
 Agency
 in touch with you. There is a
 chance for you to get a license to
 by plane, which is not so terribly
 pensive as I thought: \$620,- fr.
 to the

Exile Letters — Brief No 149

Gerda Friedeman an Simon Friedeman, 26. Juli 1942

1

319 West 80th Street

New York City,

U.S.A.

July 26, 1942

Hello Darling,

How do you feel? I am quite sure this letter will find you still **there**¹. But the chance that you will travel soon makes me so excited - and worried at the same time.

When I came home on Friday nite, I found the letter from **Washington**². I started crying even before I had opened it. But when I read: We take pleasure informing you - I thought I was going nuts. And when **Ilse** came home 5 minutes later, she found me stretched out on the couch, pale, laughing with tears in my eyes!



Ziele I

Erschließung, Kommentierung und Edition des Briefkonvoluts

- Faksimile, Transkription und Übersetzung (deutsch-englisch)
- TEI-basierte Briefauszeichnung von Entitäten:
 - Personen
 - Orte
 - Sachbegriffe (inkl. Organisationen)
- Kontextualisierung durch Anmerkungen, Register und Zeitleiste
- Verlinkung von Normdaten und Verknüpfung mit correspSearch
- facettierte Suche (Absender, Adressat, Entitäten, Datum) und kartenbasierte Suche

Ziele II

„Exile Letters“-Applikation als Grundlage für weitere Projekte

- Entwicklung der Applikation auf Basis von Open-Source-Tools (u.a. TEI-Publisher) nach gängigen Standards (TEI ohne Anpassungen)
- „Prototyp“ für weitere kleine Editionsprojekte ohne zusätzlichen Entwicklungsaufwand
- zugleich mitgedacht: Erweiterbarkeit der „Exile Letters“ selbst:
 - Portal für Briefwechsel von jüdischen EmigrantInnen aus der Region Münster
 - große Sammlungen der Villa ten Hompel (aus deren Bestand auch ein Teil der „Exile Letters Friedeman-Waldeck“ stammen)
 - niederschwelliger Zugang für Bestände Dritter

Navigation auf der Hauptebene



Briefe

Personen

Orte

Sachbegriffe

Ereignisse

Über das Projekt

Über die Edition

Korrespondenz

Kurzbiographien: Familie Waldeck

Kurzbiographien: Familie Friedenann

Exile Letters Friedeman-Waldeck

Dokumente

Suche nach

Q

SUCHE NACH

Jahr

☐ Zeige 50 häufigste

☐ 1939

5

☐ 1940

68

☐ 1941

43

☐ 1942

33

☐ 1943

4

Absender

☐ Zeige 50 häufigste

☐ Carl Waldeck

20

☐ Erich (Eli) Waldeck

3

☐ Gerda Waldeck, Friedeman

3

☐ Henny Herzfeld, Waldeck

29

☐ Siegfried Friedemann (Schimon/
Simon Friedeman)

102

Addressat

☐ Zeige 50 häufigste

☐ Fritz (Fred) Waldeck

10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 >|

162 Einträge gefunden

Exile Letters № 001

Henny Waldeck an Kurt May, 1939

Exile Letters № 010

Simon Friedeman an Gerda Friedeman, 18. Januar 1940

Exile Letters № 100

Simon Friedeman an Gerda Friedeman, 15. Juli 1941

Exile Letters № 101

Simon Friedeman an Gerda Friedeman, 24. Juli 1941

Exile Letters № 102

Simon Friedeman an Gerda Friedeman, 4. August 1941

Exile Letters № 103

Simon Friedeman an Gerda Friedeman, 5. September 1941

Exile Letters № 104

Simon Friedeman an Gerda Friedeman, 12. September 1941

Exile Letters № 105

Simon Friedeman an Gerda Friedeman, 19. September 1941

Parallelansicht Transkription-Faksimile

- Grundlage: XML-Dokument (alle Daten des jeweiligen Briefes dort)
- Anzeige der Metadaten (aus Header-Bereich des jeweiligen XML-Dokuments)
- seitenweise Navigation
- Pop-Up-Informationen werden aus Registern geladen

Exile Letters — Brief N° 162
Rabbi Moshe Szneider an Gerda Friedeman, 19501951

☐ English

ⓘ METADATEN

➤

1

Telephone: Amherst 5890

ישיבת תורת אמת

Simon hatte diese Jeschiwa etwa von Sept. 1941 bis zu seiner Abreise in die USA im Juli 1942 besucht.

Yeshivas Toras Emes (Schneiders Jeschiwa)

Geni.com
he.Wikipedia.org
Die «Yeshivas Toras Emes» (Schneider's Yeshiva) wurde von Rabbi Moshe Szneider gegründet, der zuvor von 1930 bis 1935 die «Schneiderschen Jeschiwa» in Frankfurt geleitet hatte.

In den Exile Letters suchen...

[Mit Gottes Hilfe! Licht zum Dienstag, als wir den Wochenabschnitt W' Etchanan gelesen haben]

כבוד הרב המ וני כר' ת רבי פרידמן שליטא

[Verehrter Rabbiner Friedemann, Schalita,]

אתהשהל יש לי תורתו הרמה

[großer Thoragelehrter!]

הנה לפתא פיתאום בא אלי יתב משאר בשרי

[Plötzlich kam ein Familienmitglied – auch ein Gelehrter – zu mir.]

אחר זה בה שנים לא שמעתי וכל המישפחה

[Von ihm hatte ich lange Zeit nichts gehört und auch meine Familie nicht.]

וונירבוה מסבר לכל זה והוא שליח הלמון

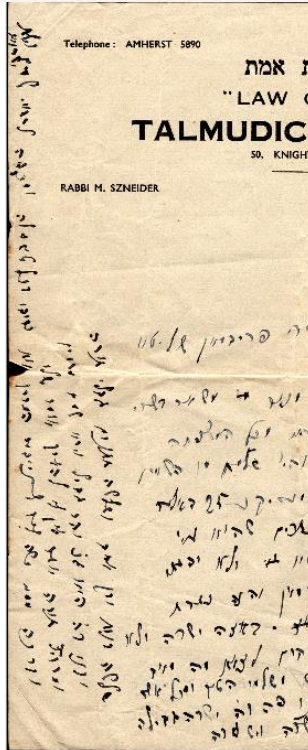
[Er ist ein Abgesandter von Helmon]

וכן קבלת מאיזה חברה מאמריקה 25 דולר

[und hat von einem Unternehmen in Amerika 25 Dollar [erhalten]]

+

–



Metadaten

Exile Letters — Brief N° 162
Absender: Rabbi Moshe Szneider
Von: London
Gesendet: 19501951
Empfänger: Gerda Friedeman
Nach: USA
Empfangen:
Repositorium: Privatbesitz Ruth Federman Stein, USA
Material: Briefpapier
Sprache: Hebräisch

Exile Letters 0.5
TEI Publisher 9.0.0
web components 2.19.0
API 1.0.0
CC BY-SA

➤ TEI XML ANSEHEN

Parallelansicht Transkription-Faksimile

- Standard-Ansicht: Transkription (Deutsch, Englisch oder Hebräisch) + Faksimile
- Zeilenhervorhebung in Transkription und Faksimile (noch nicht umgesetzt)

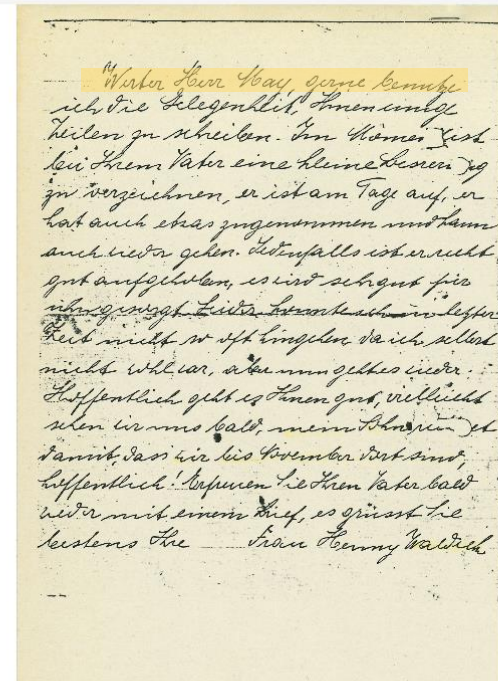
Exile Letters — Brief N° 001
Henny Waldeck an Kurt May, 1939

☐ English

[METADATEN](#)

1

Wetter Herr May¹, gerne benutze ich die Gelegenheit, Ihnen einige Zeilen zu schreiben. Im Moment ist bei Ihrem Vater eine leichte Besserung zu verzeichnen, er ist am Tage auf, er hat auch etwas zugenommen und kann auch wieder gehen. Jedenfalls ist er recht gut aufgehoben², es wird sehr gut für ihn gesorgt. Leider konnte ich in letzter Zeit nicht so oft hingehen da ich selbst nicht wohl war, aber nun geht es wieder. Hoffentlich geht es Ihnen gut, vielleicht sehen wir uns bald, mein Sohn rechnet damit, dass wir bis November dort sind, hoffentlich! Erfreuen Sie ihren Vater bald wieder mit einem Brief, es grüsst Sie bestens Ihre Frau Henny Waldeck



Entwurf

Parallelansicht Transkription-Faksimile

- optional: zweisprachige Ansicht (Original + englische Übersetzung)
- satzweise Hervorhebung in Transkription und Übersetzung

Exile Letters — Brief N° 001
Henny Waldeck an Kurt May, 1939

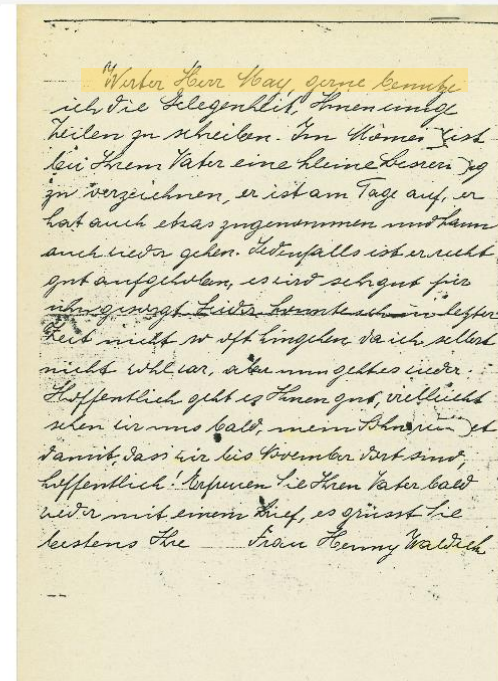
☒ English

 METADATEN

1

Werter Herr May¹, gerne benutze ich die Gelegenheit, Ihnen einige Zeilen zu schreiben. Im Moment ist bei Ihrem Vater eine leichte Besserung zu verzeichnen, er ist am Tage auf, er hat auch etwas zugenommen und kann auch wieder gehen. Jedenfalls ist er recht gut aufgehoben², es wird sehr gut für ihn gesorgt. Leider konnte ich in letzter Zeit nicht so oft hingehen da ich selbst nicht wohl war, aber nun geht es wieder. Hoffentlich geht es Ihnen gut, vielleicht sehen wir uns bald, mein Sohn rechnet damit, dass wir bis November dort sind, hoffentlich! Erfreuen Sie ihren Vater bald wieder mit einem Brief, es grüsst Sie bestens Ihre Frau Henny Waldeck

Dear Mr. May, I would like to take the opportunity to write a few lines to you. At the moment, your father is showing a slight improvement. He is up during the day and has gained some weight and can walk again. In any case, he is in good hands, and he is very well taken care of. Unfortunately, I could not go there so often lately because I was not well myself. However, now I am well again. I hope you are well; maybe we will see you soon. My son expects us to be there until November, hopefully! Please cheer your father up again soon with a letter. Best regards. Yours, Mrs. Henny Waldeck



Register

- Normdaten-Verlinkung
- weiterführende Links und Literaturverweise
- ggf. Kurzbeschreibung
- Suche innerhalb der „Exile Letters“

Exile-Letters Friedeman-Waldeck Ortsregister
Rita Schlautmann-Overmeyer, Simon Dreher

☐ English

☐ METADATEN

Münster

Münster, Am Kanonengraben 4 («Marks-Haindorf Stiftung»)

Geo: 51.95611203186735 7.6208486243005185

GND: 1248948084

GND: 4243016-1

Archive.NRW.de

StadtMuenster.de

Das Gebäude der Marks-Haindorf-Stiftung, Am Kanonengraben 4, im dem bis in die 1920er Jahre die Lehrerbildungsanstalt und bis 1942 auch die jüdische Schule untergebracht waren, war Eigentum der Jüdischen Kultusgemeinde. Ab 1939 diente wurde es als sogenanntes «Judenhaus» genutzt. Nach den ersten beiden Deportationen aus Münster (Dezember 1941 und Januar 1942) verblieb es als letztes münsterisches «Judenhaus».

[In den Exile Letters suchen...](#)

Münster, Dom

Geo: 51.963112787 7.62569649

GND: 4195387-3

de.Wikipedia.org

en.Wikipedia.org

[In den Exile Letters suchen...](#)

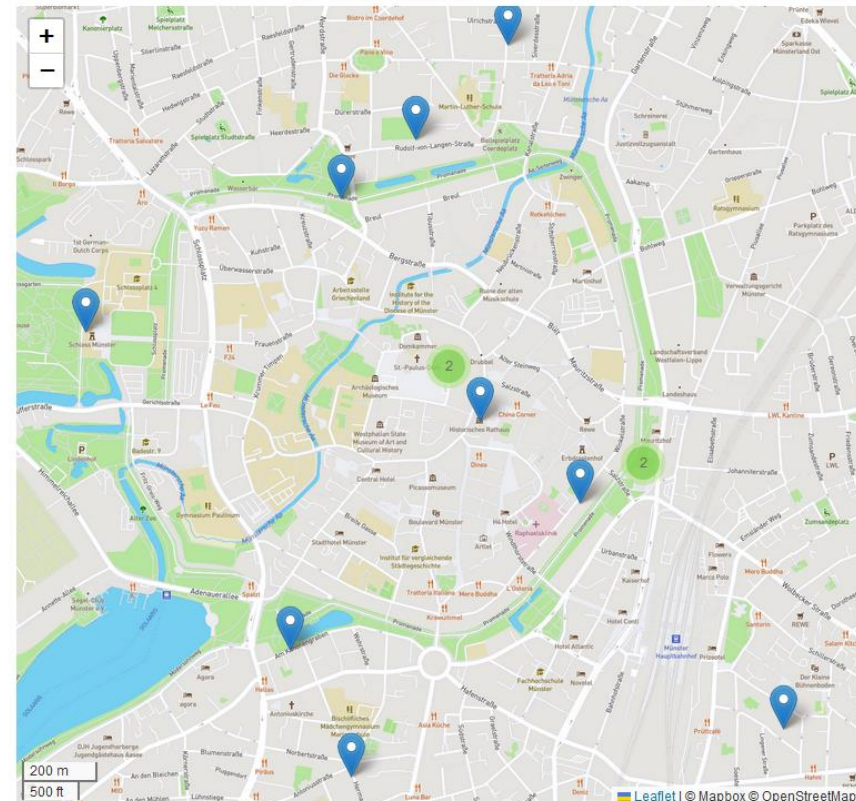
Münster, Erlöserkirche

Geo: 51.96049945352 7.63547191036

GND: 4565737-3

de.Wikipedia.org

[In den Exile Letters suchen...](#)



Register

- bei Orts- und Personenregister: Visualisierung in rechter Spalte

Walter Koch (Uri Kochba)

1910 Lissa (Leszno) - 2001 Israel (Eretz Israel)

Joods Monument: 679779

InfoCenters.co.il

de.Wikipedia.org

Walter Koch (Uri Kochba) war der Ehemann von Sophie van Coevorden. Er lebte in Amsterdam und war Chawer im Beth Chalutz.

[In den Exile Letters suchen...](#)

Gabriele Kronheim

geb. 28. Mai 1934 Bielefeld

Gabriele war eine Tochter von Rabbi Dr. Hans Kronheim und seiner Ehefrau Senta. Die Familie lebte in Bielefeld in der Goldbach 44. Im Dezember 1939 emigrierte Gabriele mit ihren Eltern und Schwester Susanne in die USA.

[In den Exile Letters suchen...](#)

Dr. Hans Enoch Kronheim

GND: 172488060

5. April 1885 Crone an der Brahe (Koronowo) - 15. Oktober 1958 Cleveland (Ohio)

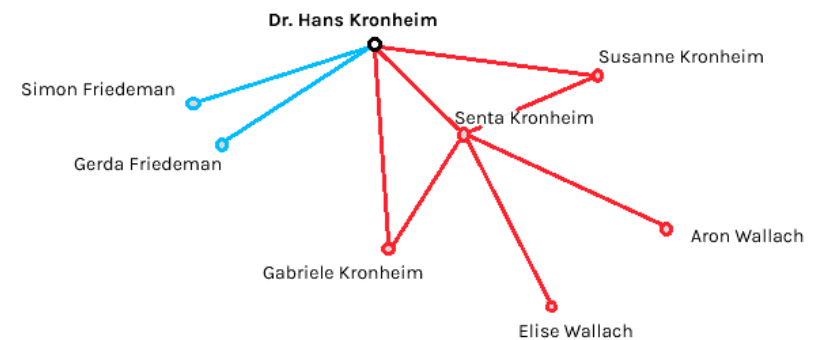
Dr. Hans Enoch Kronheim war Rabbiner in Bielefeld. Dort lebte er mit seiner Ehefrau Senta und ihren beiden Töchtern Gabriele und Susanne in der Goldbach 44. Die Familie emigrierte im Dezember 1939 in die USA.

[In den Exile Letters suchen...](#)

Susanne Kronheim

geb. 23. März 1936 Bielefeld

Susanne war eine Tochter von Rabbi Dr. Hans Kronheim und seiner Ehefrau Senta. Die Familie lebte



Entwurf

Register

- Sprachwechsel (Deutsch/Englisch)
- Einträge werden nach Titeln in jeweiliger Sprache sortiert

Exile-Letters Friedeman-Waldeck Begriffsregister
Rita Schlautmann-Overmeyer, Simon Dreher

☒ English

 METADATEN

Religious Texts

Bereshit

[de.Wikipedia.org](#)

[de.Wikipedia.org](#)

Genesis, 1. Book of Moses: First part of the annual Torah reading.

[Search the Exile Letters...](#)

Bible

GND: 4006406-2

[Search the Exile Letters...](#)

Chovot HaLevavot

Ethical work (Duties of the Hearts) by the 11th century Jewish philosopher, Bahya ben Joseph ibn Pakuda (Rabbi Ibn Paquda).

[Search the Exile Letters...](#)

Decalogue (Ten Commandments)

GND: 4070267-4

Jewish English Lexicon: 3914

[Search the Exile Letters...](#)

Gemarah

GND: 4510404-9

Jewish English Lexicon: 185



Institut für vergleichende
Städtegeschichte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Institut für vergleichende Städtegeschichte

Königsstraße 46

48143 Münster

+49-251-83-275-10

www.uni-muenster.de/Staedtegeschichte



Institut für vergleichende
Städtegeschichte

